



ZVR-Zahl: 015513844

# SALZBURGER FAUSTBALLVERBAND

Sekretariat: Münchner Bundesstraße 9, 5020 Salzburg  
Telefon: 0662/42 31 98-24 Vormittags  
Telefon: 0650/8882721

[faustball@sfbv.at](mailto:faustball@sfbv.at)

<http://www.sfbv.at>

Salzburg, 18. Februar 2009

## E i n l a d u n g zur Vereinsvertretersitzung

am Mittwoch den 3. März 2010  
Beginn 19:00 Uhr Hubertushof/Grödig

### Tagesordnungspunkte zur Vereinsvertreter Sitzung

1. Begrüßung  
Genehmigung des letzten Protokolls  
Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte
  - 1.) Präsident
  - 2.) Kassier
  - 3.) Referenten
  - 4.) Vereinsvertreter
3. SFBV Angelegenheiten
  - 1.) Leistungszentrum Salzburg (Vortrag: Klemens Kronsteiner)
  - 2.) ÖM der Jugend in Salzburg
  - 3.) Schiedsrichter Aus- und Weiterbildung
  - 4.) Landesmeisterschaften Schule 2010 und Bundesschulmeisterschaften 2010
  - 5.) Meisterschaft Halle/Feld 2009/2010
  - 6.) SFBV Auswahl (JEC, Training)
  - 7.) Antrag St. Veit
4. Allfälliges

Die Einreichfrist für die Anträge hat am 17. Februar 2010 geendet.  
Antrag St. Veit eingelangt

Präsident des SFBV

Obernosterer Dietmar

**Protokoll zur Vereinsvertretersitzung  
am 03.03.2010 um 19:00Uhr  
im Hubertushof/Grödig**

**Anwesende:**

Obernosterer Dietmar	Wolf Günther	entschuldigt
Strasser Gerhard	Streitwieser Franziska	entschuldigt
Kinz Franz		
Reisenberger Michael		
Huthmann Joachim		
Vorreiter Ludwig		
Gappmaier Andreas		
Braunwieser Peter		
Seywald Michael		

Beginn: 19:25 Uhr

Beschlussfähigkeit: ist gegeben

## **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt alle Teilnehmer, insbesondere den Gast Klemens Kronsteiner

### **Genehmigung des letzten Protokolls**

Protokoll wird einstimmig genehmigt  
(keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen)

### **Genehmigung der Tagesordnung**

Tagesordnung wird einstimmig genehmigt  
(keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen)

**Antrag Obernosterer:** Entsprechend der Tagesordnungspunkte die Vorstellung LZ Salzburg durch Kronsteiner vorzuziehen.

Antrag einstimmig angenommen.

## **3.1 Leistungszentrum Salzburg (Vortrag Kronsteiner)**

Kronsteiner:

Stellt das Konzept des ÖFBB zu den Leistungszentren in den Bundesländer vor mittels Powerpointpräsentation vor. (siehe Beilage 1)

Obernosterer:

Erklärt das Problem in Salzburg mit der geringen Vereinsdichte in Bezug auf Kooperation Schule – Vereine

Strasser:

Stellt die Frage ob das Leistungszentrum dem Leistungstraining oder eher der Köderung von Talenten in Schulen dienen soll.

Huthmann:

Stellt die Frage wie es mit Hallen aussieht. Kronsteiner erklärt dass die Hallentrainings auf Einfachturnhallen konzipiert sind.

Kronsteiner:

Kann sich vorstellen die Trainings auf die verschiedenen Vereine aufzuteilen.

Die Altersklasse sollte ungefähr von 13 bis 16 Jahren gehen. In Ausnahmefällen („Zugpferde“) wären auch ältere Teilnehmer vorstellbar.

Huthmann:

Würde sich bereit erklären den Administrator zu übernehmen, es sollte aber vorher zu einer Aussprache mit Strasser kommen.

Strasser:

Erklärt dass die Gemeinde Seekirchen grundsätzlich an einem Leistungszentrum interessiert wäre (eventuell auch Halle).

Kronsteiner:

Ziel wäre Sichtung im April und Start des LZ im Mai

Obernosterer:

Bedankt sich bei Kronsteiner für den Vortrag

## 2. Berichte

### 2.1 Präsident

In letzter Zeit kam mir immer wieder der amerikanische Präsident in den Sinn.

Voller Euphorie und Tatendrang verkündete er bei seinem Amtsantritt, dass er den Glauben habe, man könne eine Welt schaffen, in der sich jeder wünscht zu leben.

Heute, ungefähr ein Jahr später muss er einsehen, er hat die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

Denn für ihn allein – mag er auch noch so kompetent sein und zudem ein gutes Team an seiner Seite haben – wird es, ohne Kooperations- und Kompromissbereitschaft seiner Umgebung zu einer Mission impossible, also eine Mission ohne Erfolg.

Voraussetzung für einen Erfolg ist jedoch die Gemeinschaft die nicht sich sondern das gesamte im Auge behält die Arbeit der Ehrenamtlichen wertschätzt Kooperations- und Kompromissbereitschaft mit trägt

Hier ist jeder von uns gefordert:

**„Erfolg ist das, was er-folgt wenn ich etwas tue,  
Wenn ist nichts tue, er-folgt auch nichts!“.**

### 2.2) Kassier:

Bericht erfolgte

## **2.3) Referenten:**

### **2.3.1 Schiedsrichterreferent:**

Bemängelt das mangelnde Interesse an Fort- und Weiterbildung. Huthmann wird keine Vorschläge für internationale Schiedsrichter für Salzburg abgeben.

### **2.3.2 Beglaubigungsreferent:**

Bemängelt Schlampereien bei Spielberichten (fehlende Spielberichte, keine Hinweise auf nicht angetretene Mannschaften usw.)

Bezirksklasse müssten alle Spiele strafverifiziert werden (Einsatz nicht berechtigter Spieler)

Bezirksklasse: ÖFBB Bestimmungen Ausnahme: alle BL-Damen sowie alle Nachwuchsspieler sind erlaubt, Bundesliga + Regionalliga -Spieler- Jugend sind nur in reinen Nachwuchsmannschaften erlaubt.

Wenn eine Mannschaft nicht antritt gibt es zwei bis drei Personen die für das ausfüllen eines Spielberichtes zuständig sind. In erster Linie der eingeteilte Schiedsrichter, dann der antretende Verein und zum Schluss auch noch der Veranstalter. Und als Beglaubigungsreferent sollte ich über solche Vorfälle am besten von allen Seiten, auch vom Verein der nicht angetretenen Mannschaft über die Gründe umgehend informiert werden. Am besten über Email bis spätestens Mittwoch nach der Runde mit eingescannten Spielbericht. Der Spielbericht muss ausgefüllt und unterschrieben werden. Huthmann bemängelt in der RL dass durch die Einzelspiele keine neutralen Schiedsrichter anwesend sind.

## **2.4 Vereinsvertreter**

keine

## **3.) SFBV Angelegenheiten**

### **3.1 Vortrag LZ siehe oben**

### **3.2 ÖM der Jugend in Salzburg**

Seekirchen ist Ausrichter der ÖM Halle U18/m, ATSV Salzburg der U16/w und U18/w.

### **3.3 Schiedsrichter Aus- und Weiterbildung**

Wird im Zuge der U18/m in Seekirchen theoretisch und praktisch durchgeführt Referent Huthmann Joachim.

### **3.4 Landesschulmeisterschaften und Bundesschulmeisterschaften 2010**

Salzburger Schulmeisterschaften werden auf Grund der großen Teilnehmerzahl auf drei Tage aufgeteilt.

Die Bundesschulmeisterschaften führt ASKÖ Seekirchen vom 6./7. Juni 2010 in Seekirchen durch.

### **3.5 Meisterschaft Halle/Feld 2009/2010**

Ausschreibung Spielplan Feld Frühjahr 2010 erfolgt in den nächsten Tagen

### 3.6 SFBV Auswahl

Für den Jugendeuropacup werden vier Mannschaften gemeldet, es wird versucht einen Bus über die LSO zu bekommen. Trainingstermin wird gesondert einberufen.

### 3.7 Antrag St. Veit

Die TSU St.Veit i.Pg. stellt den Antrag, dass ab sofort Spiele bei denen Mannschaften nicht antreten als verloren gewertet werden. Von Strafen halten wir seitens der TSU St.Veit nichts da wir Salzburger Vereine sowieso kein Geld dafür haben. Meiner Meinung ist auch die Moral im Salzburger Faustballverband sehr hoch und daher müssen diese Strafen auch nicht sein. Solche Spiele dürfen nicht mehr nachgeholt werden, da dies nur Terminverschiebungen zur Folge hat. In der heurigen Hallensaison wurde diese Regelung noch nicht umgesetzt und unterschiedlich entschieden. (Bezirksliga St.Veit wurde als verloren gewertet, hingegen in den Nachwuchsklassen wurde nachgespielt. Das Motto sollte lauten "Gleichberechtigung für Alle"

Obernosterer bemängelt die ständigen Tauschereien im Spielbetrieb.

**Beschluss: Bei Jugend-Mannschaften die nicht zum angegebenen Spieltermin antreten, werden die Spiele strafverifiziert aber es wird keine Geldstrafe ausgesprochen. Dem ungeachtet gelten in der Meisterschaft die gültigen Bestimmungen des SFBV und ÖFBB.**

## 4. Allfälliges

Strasser kündigt seinen Rücktritt als Schulsportreferent nach den Bundesschulmeisterschaften an. Grund: Mangelnde Unterstützung seitens Verbände und Vereine

Sitzungsende: 22:25